

Satzung des Literaturpreis Ruhr

Der Literaturpreis Ruhr ist die wichtigste ideelle wie materielle Auszeichnung für Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die im Ruhrgebiet leben, sowie für Autorinnen und Autoren von außerhalb, die über die Region schreiben. Er wird seit 1986 jährlich vom Regionalverband Ruhr vergeben und vom Literaturbüro Ruhr organisatorisch und konzeptionell betreut.

ZIELE DES LITERATURPREISES RUHR

Im Zentrum des Literaturpreises stehen die Förderung begabter Autor*innen, die im Ruhrgebiet leben, und eine öffentliche Präsentation qualitativ hochwertiger Literatur über das Ruhrgebiet bzw. mit einem Bezug zum Ruhrgebiet. Der Preis trägt dazu bei, dass die Region als Literaturstandort profiliert wird.

Der Preis verhilft den ausgezeichneten Autor*innen zu mehr Bekanntheit und bringt Menschen dazu, ihre Bücher zu lesen. Er regt den Buchverkauf an und damit die regionale Verlagslandschaft und den Buchhandel sowie das Lesen im Allgemeinen.

Neben der Förderung bereits etablierter Schriftsteller*innen liegt ein Schwerpunkt auf der Förderung von Nachwuchsschriftsteller*innen. Im Rahmen des Literaturpreises Ruhr werden idealerweise neue Talente entdeckt. Mit dem Preis ist zudem eine nachhaltigere Förderung der Preisträger*innen verbunden und ihre Literatur steht nicht nur punktuell zur Preisverleihung in der öffentlichen Wahrnehmung.

Der Literaturpreis Ruhr steht für innovative Formate der Literatur und der Literaturpräsentation. Auch nimmt er aktuelle Entwicklungen aus dem Feld der Literatur auf und präsentiert einen weit gefassten Literaturbegriff.

HAUPTPREIS

Mit dem Hauptpreis des Literaturpreises Ruhr wird der bzw. die Preisträger*in für ein aktuelles literarisches Werk von herausragender Qualität ausgezeichnet, das im Vorjahr oder im aktuellen Jahr der Preisverleihung in einem Verlag oder per Selfpublishing erschienen ist. Der bzw. die Preisträger*in lebt im Ruhrgebiet und/oder befasst sich in seinem/ihrem Werk mit dem Ruhrgebiet bzw. mit einem Thema, das einen Bezug zum Ruhrgebiet aufzeigt.

Literaturorganisationen, literaturnahe Institutionen, Verlage, der Stifter RVR, das Literaturbüro Ruhr und die Jurymitglieder können Vorschläge für den Preis einreichen. Preisträger*innen aus den Vorjahren können mit neuen Titeln wieder nominiert werden.

Eine unabhängige Jury wählt den bzw. die Preisträger*in aus. Auswahlkriterium ist die literarische Qualität. Sie sucht drei bis fünf Titel aus, die als Favoriten auf einer Shortlist gelistet werden. Diese wird vor der Preisverleihung veröffentlicht.

Die Jury wird mit fünf Personen divers und hochkarätig besetzt. Es sollen Personen mit verschiedenen beruflichen Hintergründen und Tätigkeiten, die einen Bezug zur Literatur aufweisen, ausgewählt werden. Es können auch Personen außerhalb der Region in die Jury aufgenommen werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, ehemalige Preisträger*innen in die Jury zu berufen.

Kriterien für die Jury:

- Jedes neu berufene Jurymitglied bleibt längstens 5 Jahre in der Jury.
- Eine erneute Berufung des Jurymitglieds ist nach einer mind. 2-jährigen Pause möglich.

Jedes Jahr wird mindestens eine der fünf Positionen neu besetzt. Ein Jurymitglied wird vom RVR-Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt benannt. Die weiteren Jurymitglieder werden von der Regionaldirektorin im Benehmen mit dem Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt benannt. Der RVR berücksichtigt bei der Besetzung der Jurymitglieder eine Person aus dem Netzwerk literaturgebiet.ruhr. Der AKSV, das Literaturbüro Ruhr und das Netzwerk literaturgebiet.ruhr können Vorschläge für die Besetzung der Jury einreichen.

Der Hauptpreis ist mit 15.000 Euro dotiert.

FÖRDERPREIS

Der Förderpreis des Literaturpreises Ruhr wird an Nachwuchsschriftsteller*innen vergeben, die im Ruhrgebiet leben.

Kandidat*innen für den Förderpreis bewerben sich mit einem im Vorjahr erstmalig veröffentlichten Text. Zugelassen für die Bewerbung sind Prosa- und Lyriktexte, keine Theaterstücke oder Drehbücher. Neben Buchveröffentlichungen (auch Selfpublishing) gelten Veröffentlichungen in Zeitschriften, Blogbeiträge, Performances im Rahmen von Lesungen, Poetry Slams etc. als auszeichnungsfähig. Bewerbungen von Preisträger*innen aus den Vorjahren sind nicht zulässig.

Die Jury des Förderpreises setzt sich aus sieben Personen zusammen. Jedes Jahr wird mindestens eine der sieben Positionen neu besetzt. Zwei Jurymitglieder werden vom RVR-Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt benannt. Die weiteren Jurymitglieder werden von der Regionaldirektorin im Benehmen mit dem Ausschuss für Kultur, Sport und Vielfalt benannt. Der RVR berücksichtigt bei der Besetzung der Jurymitglieder eine Person aus dem Netzwerk literaturgebiet.ruhr. Der AKSV, das Literaturbüro Ruhr und das Netzwerk literaturgebiet.ruhr können Vorschläge für die Besetzung der Jury einreichen.

Der Förderpreis ist mit 5.000 Euro dotiert.

EHRENPREIS

Mit dem Ehrenpreis des Literaturpreises Ruhr werden eine oder mehrere Personen oder eine Institution für herausragende Verdienste um die Literatur im Ruhrgebiet oder für das literarische, literaturwissenschaftliche, literaturkritische, organisatorische oder verlegerische Gesamtwerk ausgezeichnet.

Dieser Preis ist kein Jurypreis, sondern der RVR bestimmt gemeinsam mit dem Literaturbüro Ruhr den bzw. die Preisträger*in. Der Preis wird nach Bedarf und nicht notwendigerweise jährlich vergeben. Dieser ist eine von einem bzw. einer Künstler*in gestaltete Skulptur.